

TERMINKALENDER

Fitness & Training

DLRG Ortsgruppe Kamen: Hallenbad Methler, 17 Uhr Training.

SGV-Abteilung Kamen-Methler: Wanderparkplatz, 8 Uhr Treffen: Walking und Nordic-Walking.

TV Südkamen: Südschule / Turnhalle, 16 bis 17.30 Uhr Fitnessgymnastik und Ballspiele für Männer Ü 50.

Kinder & Jugend

Buxtorffhaus Südkamen: 16 bis 18 Uhr Jugendtreff.

Bürgerhaus Methler: 14 bis 20.30 Uhr Kicker, Billard, Spiele und Tischtennis, 15-19.30 Uhr X-TraKult Café für Jgdl. ab 13 Jahren, 17 bis 20.30 Uhr Jugendcafé XtraKult.

Ev. Kirchengemeinde Heeren-Werve: 15 bis 20 Uhr Offener Treff, 9 bis 12 Uhr Wichtelgruppe, 19.30 Uhr Elternkreis.

Ev. Kirchengemeinde Methler: Bodenschwinghaus, 17 Uhr Theaterprobe. Lutherhaus, 9.15 Uhr Eltern-Kind-Gruppe.

Jugend Kultur Café: Poststraße, 15 bis 20 Uhr geöffnet.

Jugendfreizeitzentrum Lüner Höhe: 15 bis 20.30 Uhr geöffnet, Jugendcafé.

Kinder- und Wichtelchor Methler: Bodenschwinghaus, Chorprobe, Wichtel: 16 Uhr, Kinder: 16.30 Uhr.

Kirche

Ev. Kirchengemeinde Heeren-Werve: Altes Pfarrhaus, 9 bis 11 und 15 bis 17.30 Uhr Café geöffnet.

Ev. Kirchengemeinde Methler: Bodenschwinghaus, 16 Uhr Internet-Café. Gemeindebüro, 10 bis 12 und 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Ev. Kirchengemeinde Mitte: Johannes-Buxtorff-Haus, 18.30 bis 21 Uhr Jugendtreff mit Internetcafé. Schwesterngang 1, 15.30 bis 18 Uhr Jugendcafé incl. Internetcafé.

Kath. Kirchengemeinde St. Marien Kaiserau: 9.30 bis 11.30 Uhr Pfarrbüro geöffnet.

Soziale Dienste

AWO Südkamen: Haus Maximilian, ☎ 72655, 12 bis 13 Uhr.

Senioren

AWO Kamen: Begegnungsstätte, 13 bis 16 Uhr Treffen.

AWO Südkamen: Haus Maximilian, 15 Uhr Seniorennachmittag.

DRK Heeren-Werve: DRK-Heim, 15 bis 17 Uhr Seniorenrunde, 15 bis 18 Uhr Skatrunde.

Bibliotheken

Stadtbücherei: 10 bis 18 Uhr.

Bäder und Saunen

Hallenbad Kamen-Mitte: 10 bis 17 Uhr, Frühschwimmen 6.30-8 Uhr.

Museen

Haus der Stadtgeschichte: 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr.

Rat & Hilfe

AWO-Sozialkaufhaus: Unnaer Straße 29a, 9 bis 18 Uhr.

AWO-Radstation: Bahnhof, 6 bis 20 Uhr geöffnet, 7 bis 16 Uhr Fahrradservicestation.

Betreuungsverein Lebenshilfe NRW: Kämmerstraße 35, 72668, 10 bis 12 Uhr, Sprechstunde.

Diabetiker-Selbsthilfegruppe: Diabeteszentrums im Krankenhaus, 19 Uhr.

GWA: Wertstoffhof, 9 bis 16.30 Uhr, Deponiebetrieb 7 bis 16.30 Uhr.

Hellmig-Krankenhaus: ☎ 149-300, 10 bis 14 Uhr. 1491, 14.30 bis 16 Uhr.

Landesstelle pflegende Angehörige: 10 bis 14 Uhr.

Perthes-Zentrum: Tagespflegehaus, 15.30 bis 18 Uhr Sprechstunde.

Pflegestützpunkt Kamen: Nordenmayer 18, ☎ 2899060, 9 bis 12.30 und 14 bis 17 Uhr.

Polizeiwoche: Kommissariat Vorbeugung, Informationen über Einbruchschutz, Kriminalitätsvorbeugung und Verkehrsprävention, Terminvereinbarung: ☎ 9214500.

Stadtenwasserung: Alte Villa, ☎ 148 2951, 7.30 bis 19 Uhr.

Städt. Servicebetriebe: 7.30 bis 19 Uhr, Elektroschrott-Annahme.

Ve BU: Bahnhofstraße 12, ☎ 970304, 9 bis 12 Uhr Beratung.

Verbraucher-Zentrale: ☎ 799999, 9 bis 13 und 14 bis 18 Uhr Abfall- und Umweltberatung.

Wohnberatungsagentur im Mittelkreis Unna: Zimmer 116, 14 bis 16 Uhr Beratung.

Die Rema Tip Top Material Handling GmbH bietet seit 2010 von Kamen aus Service für die Fördertechnik

„Hier ist vieles Handarbeit“

Mareike Maack

Kamen. Bekannter Geruch steigt einem in die Nase auf dem Weg zur Werkhalle der Firma Rema Tip Top Material Handling GmbH. Es riecht nach Gummi und man hat das Gefühl, dass sich hinter der nächsten Tür eine Autowerkstatt befinden muss.

Mit einer Werkstatt liegt man auch gar nicht so falsch. Nur um Autos geht es hier nicht, sondern um Förderbänder. Die Firma Rema Tip Top Material Handling bietet Service für die Fördertechnik, genaue Wartungs-, Instandhaltungs- und Reparaturmaßnahmen. Schnell wird da auch klar, wo der durchdringende Geruch herkommt. In der Halle lagern aufgerollte Förderbänder, hergestellt aus



eben dem Material, aus dem auch Autoreifen sind – Gummi. Allerdings kann ein Autoreifen mit der Größe der Förderband-Rollen nicht mithalten. Selbst einen normal großen Mann überragen die Rollen. „Im Normalfall befinden sich 200 Meter Förderband auf so einer Rolle, und sie kann zwischen zwei bis acht Tonnen wiegen“, erklärt Niederlassungsleiter Bernhard Gitzen.

Wer denkt, wo riesige Rollen lagern stehen auch riesige Maschinen, der täuscht sich. „Hier ist vieles Handarbeit“, sagt Gitzen und weist auf einen Mitarbeiter, der gerade mit einem Messer rechteckige Gummistücke ausschneidet. Speziell diese Gummistücke werden später im Aufgabebereich einer Förderanlage angebracht und dienen dazu, den Stahlbau einer Anlage vor Verschleiß zu schützen.

Einige Meter weiter liegt ein ausgerolltes Förderband auf einer langen Werkbank, an der gerade gearbeitet wurde. „Dieses Förderband haben wir dadurch verlängert, dass wir ein weiteres Stück dran gesetzt haben“, erklärt Geschäftsführer Uwe Gemsa und fügt hinzu: „Diesen Vorgang nennt man



Mitarbeiter arbeiten an einem Förderband mit stark ausgeprägtem Profil. Foto: Dietmar Wäsche



Die Firma Rema Tip Top bietet Serviceleistungen für die Fördertechnik. Foto: Dietmar Wäsche

vulkanisieren, das kennt man vom Flickern der Fahrradreifen.“ Damit hat bei Rema Tip Top, die damals nur Tip Top hießen, übrigens auch alles angefangen. Die Firma stellte Schnellfließzeug für Autos und Fahrräder her. Das reicht allerdings zum Zusammenflicken der Förderbänder nicht

»Die längste Förderbandstrecke, die wir je hatten, war 25 Kilometer lang«

aus – da muss schon eine Maschine ran, die mit einem Druck von 7 bar und einer Temperatur von rund 155 Grad die Förderband-Stücke miteinander verbindet. 30 Minuten dauert dieser Vorgang. „Die längste Förderbandstrecke, die wir je hatten, war 25 Kilometer lang“, sagt Bernhard Gitzen. Diese Längen könne man nicht mehr an einem Stück transportieren, daher würden die einzelnen



Die Rollen wiegen bis zu acht Tonnen. Foto: Dietmar Wäsche

Förderbandstrecken erst vor Ort miteinander verbunden.

Mit den aktuell in Kamen lagernden Förderbandrollen könnte man eine Strecke von rund vier Kilometern auslegen, auch wenn die Bänder unterschiedliche Eigenschaften in Bezug auf Breite, Dicke und Profil aufweisen.

Hergestellt wird der Gummimwerkstoff von der Mutterge-

INFO

Mehr Büroflächen

■ 2010 eröffnete das Unternehmen die Niederlassung in Kamen.

■ Dort wurde bereits vom ersten Geschäftsjahr an ein Auszubildender zum Groß- und Außenhandelskaufmann ausgebildet.

■ Für Kamen entschied man sich aufgrund der guten Verkehrsverbindungen. Im November wird der Standort mit weiteren Büroflächen vergrößert.

sellschaft, der Rema Tip Top in München. Die Rema Tip Top Material Handling GmbH übernimmt dann die spezielle Weiterverarbeitung für die Kunden.

Neben der Hauptniederlassung in Kamen sind dafür noch fünf weitere Standorte verantwortlich. 20 Mitarbeiter, darunter Monteure, Mechaniker und Vulkanisierer, sind allein am Standort Kamen damit beschäftigt, kundenspezifische Anforderungen zu erfüllen. Dazu gehört aber nicht nur die Aufarbeitung der Förderbänder, sondern auch die Anfertigung von Sonderteilen für Förderanlagen. Abgetrennt durch einen grünen Vorhang befindet sich in der Werkhalle daher ein weiterer Arbeitsbereich. Statt Gummi lagert hier Stahl. „Wir kaufen den Stahl an und verarbeiten ihn dann weiter. Hier wird zum Beispiel gerade an einem Stahlgerüst für eine Förderanlage gearbeitet“, erklärt Geschäftsführer Uwe Gemsa,

während sein Blick zu einem Mitarbeiter geht, der gerade zwei Stahlelemente miteinander verschraubt. „Wir nutzen alle Optionen, um nicht nur auf die Weiterverarbeitung von Gummiprodukten festgelegt zu werden. Wir wollen den Betreibern der Förderanlagen ein komplettes Servicepaket bieten“, so Gemsa. Und dieses Konzept scheint zu funktionieren. Auf rund elf Millionen Euro schätzt Uwe Gemsa den voraussichtlichen Umsatz für dieses Jahr. „Wir haben an den sechs Standorten rund 300 neue Kunden gewonnen, davon alleine 250 aus dem Betreuungsgebiet von Kamen. Bei uns ist Zukunft angesagt“, so der Geschäftsführer.

Serie „Made in...“

Die nächsten Folgen:

- 21. Oktober: Firma Chemtura,
- 22. Oktober: Firma Hydro Service, Kamen



Geschäftsführer Uwe Gemsa (rechts) und Niederlassungsleiter Bernhard Gitzen. Foto: Dietmar Wäsche

60-jähriger Kamener wegen gewerbmäßiger Untreue zu vier Jahren Haft verurteilt – Rentner stellte sorglos Vollmachten aus

Ausgenommen wie eine Weihnachtsgans

Kamen. Über 20 000 Euro hat nach Ansicht des Schöffengerichtes Unna ein 60-jähriger Mann aus Kamen bei einem Rentner über anderthalb Jahre veruntreut, für den er sich eigentlich bis über den Tod hinaus umfänglich kümmern sollte. Verurteilt wurde er jetzt wegen gewerbmäßiger Untreue zu vier Jahren Haft.

Nach dem Tod seiner Mutter

suchte sich der heute 64 Jahre alte Rentner aus Kamen zunächst Hilfe bei seinem Cousin, der ihm zur Hand ging, sowie bei einer Putzfrau, die er sich von seiner eher kärglichen Rente leistete. Großherzig und spendabel zeigte er sich ihr gegenüber, als er ihr mit dem Geld eines Sparvertrages einen Golf-Jahreswagen für 13 000 Euro kaufte, „weil

ihr alter Wagen nicht mehr so funktionierte“, wie der stets freundliche Mann mit schwerer Stimme im Zeugenstand berichtet. Über die Putzhilfe lernte er auch deren Lebensgefährtin (60) kennen, der sich schnell mit kleinen Gefallen und Besorgungen das Vertrauen des älteren Herrn erschlich. Dessen spendabler Dank, ein nagelneuer Opel-Astra im

Wert von 23000 Euro, die er mit dem Verkauf von Wertpapieren finanzierte. Schließlich konnte der Angeklagte den ganz offensichtlich zu leichtgläubigen Rentner sogar zu einer umfänglichen Vollmacht überreden, die beim Notar unterzeichnet wurde. Seither missbrauchte der Angeklagte ganz systematisch das Vertrauen des geistig re-

gen, aber körperlich von einem Schlaganfall gezeichneten Rentners und hob zwischen April 2009 bis in den Oktober vergangenen Jahres 53 Mal Geld vom Konto seines Opfers – insgesamt 21600 Euro ab. Richter Jörg Hüchtmann in seiner Urteilsbegründung zum Angeklagten: „Sie haben das Opfer ausgenommen wie eine Weihnachtsgans.“ conte



Was ist eigentlich Leiharbeit?

Mareike Maack

Kamen. Leiharbeit was bedeutet das eigentlich genau? Die Erklärung steckt schon im Wort selbst, es wird Arbeit verliehen, genauer gesagt Arbeitskräfte. Und das funktioniert so: Ein Arbeitnehmer schließt einen Vertrag mit einer so genannten Zeitarbeitsagentur, dass ist dann der Verleihbetrieb, dieser verleiht den Arbeitnehmer dann für eine bestimmte Zeit an einen anderen Betrieb, den Entleihbetrieb. Dort arbeitet er dann so lange, wie ihn der Betrieb benötigt. Danach sucht die Zeitarbeitsagentur in der Regel wieder eine neue Anstellung auf Zeit für den Arbeitnehmer. Leiharbeit ist in Deutschland immer noch ein wenig umstritten, da die Bedingungen zu denen die Arbeitnehmer bei den Zeitarbeitsfirmen beschäftigt werden, leider nicht immer besonders gut sind.

WIR GRATULIEREN

zum Geburtstag

Heeren-Werve. Erich Böhm, Fritz-Reuter-Platz (85); Alfred Nierlich, Eichengrund (87).

Kamen-Mitte. Marianne Pöschke, Oststraße (79); Mariechen Zwerg, Weimarer Straße (83).

Südkamen. Ingrid Bergauer, Perthesstraße (82).

NOTDIENSTE

Apotheken: Westentor-Apotheke, Weststraße 64 in Kamen, ☎ 02307 / 101 41.

Rettungsleitstelle: ☎ 16001.

Energienotdienst: Stadtwerke GSW ☎ 978 444.

Ärztlicher und Kinderärztlicher Notdienst sowie HNO-Notdienst außerhalb von Praxisöffnungszeiten: ☎ 0180 5044100.

IMPRESSUM

Redaktionsleitung: Klaus-Peter Wolter, Ulrich Thomählen (Stellv.).

Lokalredaktion: (02307) 9 12 31-25

Heino Baues (hb) -25

Claudia Behlau (bc) -24

Ulrike Faulhaber (ufa) -22

Klaus Hartmann (Foto) -26

Beate Pelz (Sekr.) -21

Ulrich Thomählen (ut) -18

Klaus-Peter Wolter (wol) -20

Lokalsport Unna/Kamen:

Stefan Knepper (SK) -28

Telefax Redaktion: (02307) 9 12 31 33

E-Mail Redaktion: kamen@westfaelische-rundschau.de

E-Mail Lokalsport: sport-kreis-unna@westfaelische-rundschau.de

Lokalredaktion und Lokalsport: Markt 15, 59174 Kamen.

Leserservice:

Weststraße 86, 59174 Kamen.

Druck: Druck- und Verlagszentrum Hagen

Abbestellungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Abbestellung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an die Geschäftsstelle zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Sammel-Nr.: (02307) 912310

Telefax Anzeigen: (0230) 9123133

E-Mail Anzeigen: anzeigen.kamen@waz-mediengruppe.de

Anzeigen Geschäftsstunden: (0231) 9573-3063

Telefax Anzeigen: (0231) 9573-1212

E-Mail: anzeigen.dortmund@waz.de

WR Leserservice

Zustellung, Buchbestellung, Adressenänderung

Telefon: 01802 40476

Sie erreichen uns mo. bis fr. 8 - 20 Uhr, sa. 8 - 14 Uhr, so. 15 - 20 Uhr

Telefax: 01802 404086*

E-Mail: leserservice@westfaelische-rundschau.de

Anzeigenberatung

Anzeigen aufgeben: www.online-aufgeben.de

Telefon: 01802 404036*

Sie erreichen uns: mo. bis fr. 7.30 - 18 Uhr

E-Mail: siehe Impressum

*6 Cent pro Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunktarif max. 42 Ct. / Min.